

# FC Diessenhofen überrascht Spielvi

**Beim Cupfinaltag** gab es trotz kalten Temperaturen und Regen spannende Partien. Bei der achten Austragung des Events gab es mit Diessenhofen (2:0 im Final gegen SVS) einen unerwarteten Sieger.

VON PHILIPP HAGEN

**FUSSBALL** Im Spiel des Tages kam es zum Duell zwischen Diessenhofen und der SV Schaffhausen. Der Thurgauer Drittligist ging gegen die höherklassierte SVS als Aussenseiter in die Partie, startete aber dennoch frech. Die ersten Chancen gehörten dem von Trainerlegende Roli Frei trainierten Team. Doch die Diessenhofer liessen ihre Überlegenheit ungenutzt und mussten mit einem unbefriedigenden 0:0 in die Pause. Je länger, je mehr nahmen nun die favorisierten Schaffhauser das Spieldiktat in die Hand. In der 49. Spielminute kamen sie zu ihrer ersten Grossechance, doch auch der SVS sollte kein Tor gelingen. Es folgten weitere Möglichkeiten der nun immer stärkeren Spielvi, doch die Partie nahm eine unerwartete Wende.

Ein bisschen mehr als eine Stunde war die Partie alt, als die Diessenhofer erstmals in der zweiten Halbzeit im gegnerischen Strafraum auftauchten. SVS-Torhüter Schneider brachte den FCD-Stürmer zu Fall, und der Schiedsrichter zeigte sofort auf den Penaltypunkt. Den Strafstoss verwandelte Innenverteidiger Brüttsch gekonnt zum 1:0 für Diessenhofen. Wider Erwarten konnte die SVS nicht auf den Rückstand reagieren. Beflügelt vom Treffer rannten nun die Thurgauer aufs Tor des Gegners an. Schliesslich gelang dem eingewechselten Gennaro Frontino mit einem gezielten Weitschuss das 2:0 und damit die Entscheidung. Sieger-Trainer Frei zeigte sich hochzufrieden über die Leistung seiner Jungs: «Wir sind die gesamte Partie sehr kompakt aufgetreten, der Sieg ist auf keinen Fall gestohlen.» SVS-Trainer Schilling sprach von einer ungenügenden Leistung und gratulierte derweil dem FCD zum «verdienten Sieg».



Die Diessenhofer bejubeln im Langriet ihren Erfolg im regionalen Cupfinal; Dritter von rechts der nach einer Hüftoperation an Stöcken gehende FCD-Trainer Roli Frei, der ein Spezialist für Cupfinals ist. Bild Michael Kessler

## Cupfinaltag in Neuhausen Organisatoren ziehen trotz Kälte positive Bilanz

Auf zwei Plätzen wurden die neun Finalpartien am Pfingstmontag abgehalten. Zum insgesamt achten Mal fand der stetig wachsende Cupfinaltag statt, wobei auch dieses Jahr das Wetter nicht gänzlich mitspielen wollte. Die immer wieder einsetzenden Regenschauer liessen die Fans auf der glücklicherweise überdachten Tribüne auf dem Langriet Zuflucht nehmen. Kalt war es dort gleichwohl. Dennoch erschienen die Zuschauer zahlreich, Parkplätze waren heiss begehrt in der Umgebung. Zum zweiten mal nach 2009 fand der Cupfinaltag in Neuhausen in Zusammenarbeit mit dem VFC Neuhausen statt. Organisator Thomas Leemann zeigte sich erneut sehr zufrieden mit dem Turnier, bei dem im August noch 131 Teams an den Start gingen und in ebenfalls so vielen Partien die Sieger in den neun Kategorien ausspielten: «Wir hatten hier in Neuhausen eine tolle Anlage zur Verfü-



VFC-Präsident Roger Kilchöhr (links) und OK-Chef Thomas Leemann zeigten sich zufrieden mit dem Turnier. Bild Philipp Hagen

gung, man sah gleichzeitig auf beide Plätze. Auch das Wetter war in Ordnung, auch wenn es am Morgen schon ziemlich kalt war.» Auch sportlich zeigte sich der Präsident des SKFV begeistert: «Wir sahen mit wenigen Aus-

nahmen lauter spannende Spiele, nur ein Penaltyschiessen blieb uns verwehrt.» Mit sechs Mannschaften stellte der SVS die mit Abstand grösste Fraktion der Teilnehmer. In vier der sechs Kategorien konnte Spielvi den Pokal erobern, in der wichtigsten jedoch nicht. Bei den Frauen konnte Ellikon-Marthalen den Sieg nach Hause fahren, und auch der FC Schaffhausen stellte in zwei Kategorien den Sieger.

### Spezialregelung mit Zeitstrafen

Um dem sportlichen Geist des Fairplay Genüge zu tun, wurde das Turnier nicht mit den üblichen Spielregeln ausgetragen. So wurden die Spieler beim Erhalt einer gelben Karte für zehn Minuten aus der Partie ausgeschlossen. Zudem konnten beide Mannschaften bis zu fünf mal austauschen, eine Regel, die allen mitgereisten Spielern genügend Einsatzzeit verschaffte. (pha)

# Schwimmclub bleibt mit Sieg in Genf auf Erfolgskurs

**Die dreiwöchige Pause** hat den SCS-Wasserballern gutgetan: Mit einem souveränen 12:7-Sieg in Genf ist die Mannschaft am Pfingstmontag in die nächste Meisterschaftsphase gestartet.

**WASSERBALL** In Genf liessen die Schaffhauser gar nichts anbrennen; ganz anders als in etlichen Spielen, in denen sie als Langsamstarter auch gegen Aussenseiter mehrmals einen anfänglichen Rückstand ausgleichen mussten. Nur beim 1:1 und beim 3:3 gestanden sie den Genfern einen Ausgleich zu. Im ersten Viertel nutzte der SCS zwei Genfer Zeitstrafen durch Roger Frei und Mario Neidhart zu Torerfolgen. Im zweiten Viertel übernahmen Robert Vigh und Gabor Turzai nach dem Genfer Ausgleich zum 3:3 die Verantwortung und stellten den Zweitoreabstand innert Sekunden wieder her.

Bis zur Spielmitte vermochten die Genfer einermassen mitzuhalten, dann fiel die Entscheidung: im dritten Viertel setzten sich die Schaffhauser dank ihrer konditionellen Überlegenheit endgültig durch. Der SCS setzte zum Zwischenspur an, machte Druck und zeigte sein variantenreiches Spiel. Vom 4:5 zum 5:9 dauerte es drei Minuten, Vigh, Pascal und Roger Frei sowie

Turzai waren die Schützen. Per Penalty markierte Pascal Frei das 5:10. Und dieser klare Vorsprung hielt bis zum Schluss. Es war ein Sieg der ganzen Mannschaft, die von Beginn weg präsent war und ihren Siegeswillen souverän zum Tragen brachte. Coach Ueli Meier war zufrieden mit der Gesamtleistung: «Es war ein gutes Spiel. Nach der anfänglichen Nervosität haben wir uns gefunden. Obwohl die Genfer sehr bemüht waren, haben sie kein Rezept gefunden. Bei uns haben viele verschiedene Spieler die Tore gemacht.» Der SCS hat somit alle drei Spiele gegen Genf gewonnen. Diese Bilanz steht auch für die Fortschritte und den Reifeprozess der SCS-Wasserballer in ihrer dritten NLA-Saison seit dem Aufstieg. Siege über Genf waren bisher keine Selbstverständlichkeit. Das «ewige Duell mit dem Tabellennachbarn» ist 2016 klar zugunsten des SCS ausgegangen. Die Genfer sind zurückgebunden und werden nach der Qualifikation sehr wahrscheinlich den 5. Rang erreichen. Der SCS bleibt weiterhin in der Spitzengruppe. Am kommenden Sonntag reist er nach Basel. (Cad.)

**Genf - SCS 7:12 (1:3, 3:2, 2:5, 1:2).** SCS: Spleiss / Pascal Frei (3), Kung, Turzai (2), Brühlmann, Schmid, Neidhart (1), Corbach, Roger Frei (2), Widtmann (1), Vigh (3). – **Die aktuelle Tabelle:** 1. Lugano 11/20, 2. Schaffhausen 13/20, 3. Kreuzlingen 9/16, 4. Horgen 11/14, 5. Genf 15/14, 6. Basel 10/4, 7. Carouge 12/2, 8. Bissone 11/2.

# FCS 2: Überhart geführtes Spitzenspiel endet unschön

**Vier Rote Karten** wurden in der Schlussphase der 2.-Liga-Partie zwischen dem FCS 2 und Phönix Seen verteilt.

**REGIONALFUSSBALL 2. LIGA** Anders als auf vielen anderen Fussballplätzen konnte am Samstag auf der Breite trotz des schlechten Wetters Fussball gespielt werden. Der FCS 2 empfang im kurzfristig auf den Bühl-Kunstrasen verlegten Spitzenspiel der 2. Liga den FC Phönix Seen. Wie zu erwarten, kamen die Fussballfreunde in den Genuss einer äusserst ausgeglichenen, wenn auch sehr hart geführten Partie. Vor allem die Gäste aus Winterthur waren so gleich den Tarif durch, standen ihnen doch bereits nach der Startviertelstunde drei Gelbe Karten zu Buche. Zu ersten Torchancen kam jedoch die Heimmannschaft, drei, vier gute Möglichkeiten liessen die Schaffhauser jedoch aus. Immer mehr kam nun auch Phönix Seen ins Spiel und ebenfalls zu Chancen, auch die Winterthurer sündigten jedoch im Abschluss. Erst in Durchgang zwei in der 56. Spielminute gelang dem Seener Mittelfeldspieler Da Costa das 1:0. Es sollte das einzige Tor in einer weiterhin sehr temporeich geführten Partie bleiben, zwar kam der FCS zu weiteren Möglichkeiten, liess diese aber allesamt aus.

In der Schlussphase kam es dann aber doch noch zu einigen unschönen Szenen, Murat Yildiz, der Mittelstürmer von Phönix Seen, brachte mit einem sehr rüden Foul den Schaffhauser Verteidiger Matthias Schnorf zu Boden, wobei Yildiz dafür die direkte Rote Karte gezeigt bekam. Im anschliessenden Tumult liess sich der bereits verwarnete Schnorf aber im Eifer des Gefechtes ebenfalls zu einer Tätlichkeit hinreissen, wobei auch er vom Schiedsrichter unter die Dusche geschickt wurde. Ausser dem Schiedsrichter und den Gästen soll dieses angebliche Schupfen jedoch niemand gesehen haben, FCS-Trainer Burhan Coskun war nach der Partie jedoch ausser sich: «Schnorf bekam völlig ohne Grund eine zweite Gelbe Karte gezeigt, da war kein Schupfen! Yildiz ist bekannt für solche Aktionen, ich kann gar nicht mehr daran denken, so sehr ärgere ich mich», so Coskun, der aber auch von einem guten Spiel auf hohem Niveau sprach. Noch war die Situation aber nicht vorbei, mit Rejhan Zuli beklagte sich ein Akteur der 1. Mannschaft des FCS beim Referee, wobei auch er Gelb-Rot bekam. Und schliesslich wurde Michael Stokic ebenfalls noch mit einer direkten Roten Karte vom Platz geschickt, er soll einen Gegenspieler bespuckt haben, wie der Linienrichter meldete. (pha)

## Regionalfussball

### SCHAFFHAUSER CUPFINALTAG

**Am Pfingstmontag in Neuhausen/Langriet. Herren:** Diessenhofen - SV Schaffhausen 2:0 (0:0) - Tore: 69. Brüttsch (Pen.) 1:0, 82. Frontino 2:0. - FCD: Schwyn; Schwen, Kaninke, Brüttsch, Bubllica, Scheiwiler, Aulisio, Knobell, Fuchs, Neziraj, Gnädinger - Ebenfalls eingesetzt: Keller, Thür, Boztepe, Ruedi, Hoxha, Frontino - Abwesend: Bekiri. - SVS: Schneider; Pfeiffer, Medved, Schmidtker, Bolli, Di Leonardo, Zlatkov, D'Accurso, L. Di Leonardo, Cigliar, Wächli - Ebenfalls eingesetzt: Al Hasani, Wick, Schneider, Mateus, Usak, Aztenweiler. - Abwesend: Müller, Stauf, Schuler, Brillusch, Wirt. **Senioren:** NK Dinamo SH - SV Schaffhausen 1:7. **Junioren A:** SV Schaffhausen - FCSchaffhausen 4:2. **Junioren B:** FC Schaffhausen - FC Diessenhofen 7:0. **Junioren C:** FC Beringen - SV Schaffhausen 2:4. **Junioren D:** Reiat United - FC Schaffhausen 1:4. **Junioren E:** FC Diessenhofen - SV Schaffhausen 7:4. **Frauen:** Neftenbach - Ellikon Marthalen 1:2. **Junioren B:** SV Schaffhausen - Ellikon/Marthalen 1:0.

### 2. LIGA REGIONAL

**Gruppe 2: FC Schaffhausen 2 - FC Phönix Seen 0:1 (0:0).** - Tore: 56. Da Costa 0:1. - FCS2: Lapcevic; A. Demhasaj, Schmocker, Schnorf, Arslani, Zuli, Sopi, Dos Santos, Stokic (88. Petrovic), S. Demhasaj, Zornjak (46. Martic). - Vier rote Karten (3 FCS 2, 1 Phönix) in der 90. und 91. Minute. - FC Küssnacht 1 - FC Brüttisellen-Dietlikon 1:2.5. - **Verschoben:** FC Bassersdorf 1 - SV Schaffhausen 1, FC Greifensee 1 - FC Beringen, FC Töss 1 - FC Bülach.

	1	2	14	3	3	48:20	45
1. FC Schaffhausen 2	21	14	0	7	45:30	42	
2. FC Phönix Seen	21	11	4	6	50:44	37	
3. FC Küssnacht	20	10	5	5	29:22	35	
4. FC Wiesendangen	20	9	6	5	26:23	33	
5. SV Schaffhausen	21	9	4	8	48:43	31	
6. FC Dübendorf	20	8	5	7	42:38	29	
7. FC Bülach	20	9	2	9	51:32	29	
8. FC Bassersdorf	19	8	3	8	36:32	27	
9. FC Greifensee	20	7	1	12	28:49	22	
10. FC Beringen	21	5	4	12	31:51	19	
11. FC Wallisellen	19	5	3	11	35:38	18	
12. FC Töss	21	5	3	13	28:48	18	
13. FC Wetzikon	21	5	3	13	32:59	18	
14. FC Brüttisellen-Diet.	21	5	3	13	32:59	18	

**Nächste Partien, heute Abend:** 20:00 FC Töss - FC Greifensee, 20:15 FC Schaffhausen 2 - FC Wiesendangen (Stadion Breite, Hauptplatz).

### 4. LIGA, GRUPPE 9

**Pfingstmontag: Ramsen - Wiesendangen 2:3:1 (2:0).** Tore: 22. Dreyer 1:0, 30. Philipp Hug 2:0, 68. 21. 75. Dreyer 3:1. - Ramsen: Sascha Schneider, Spaar, Gnädinger, Jelenc, Neidhart, Philipp Hug, Christian Hug, Kung, Huber, Wasem, Dreyer. Eingewechselt: Nico Schneider, Spörl, Yves Bohle, Joel Bohle. - SC Veltheim 2 - FC Winterthur 2:2:1

**Verschoben:** FC Tössfeld 2 - FC Rätterschen 2, Wülflingen 1 - FC Diessenhofen 2.

	1	FC Winterthur 2	16	13	1	2	70:18	40
1. FC Winterthur 2	15	11	4	0	70:16	37		
2. SC Veltheim 2	15	11	3	1	36:14	36		
3. FC Ramsen	13	9	1	3	60:31	28		
4. FC Newborn	16	8	3	5	36:23	27		
5. FC Wiesendangen 2	13	6	1	6	36:36	19		
6. FC Diessenhofen 2	15	2	5	8	24:41	11		
7. SC Hegi Winterthur	15	3	1	11	28:61	10		
8. SV Schaffhausen 3	15	2	2	11	27:66	8		
9. FC Tössfeld 2	13	1	3	9	16:47	6		
10. FC Rätterschen 2	14	2	0	12	13:63	6		
11. FC Wülflingen	15	3	9	9	16:53	4*		

Nächste Partie am 22. Mai, 15:00 FC Winterthur 2 - FC Ramsen 1 (Schützenwiese, Platz 3 Kunstrasen).

### 4. LIGA, GRUPPE 10

**Pfingstmontag:** FC Stammheim 1 - Sporting Club Schaffhausen 1 2:0. - **Verschoben:** FC Feuerthalen 2 - FC Centro Gallego, FC Lohn 1 - NK Dinamo Schaffhausen 1 V

	1	FC Büssingen	15	13	1	1	59:12	40
1. FC Büssingen	14	11	2	1	61:15	35		
2. NK Dinamo	15	11	1	3	52:23	34		
3. Centro Gallego	16	10	2	4	38:25	32		
4. FC Stammheim	15	6	3	6	29:28	21		
5. FC Schleithen	14	5	2	7	23:34	17		
6. FC Feuerthalen 2	15	4	2	9	27:47	14		
7. FC Lohn	15	1	4	10	13:46	7		
8. FC Flurlingen	14	1	2	11	14:42	5		
9. FC Stein am Rhein	15	3	3	9	16:53	4*		
10. Sporting Club SH	14	4	2	8	22:29	3*		
11. FC Thayngen 2								

\* Punkteabzug: Sporting Club Schaffhausen 1-7, FC Thayngen 2-10

## Ramsen nähert sich der Spitze an

**4. LIGA** In der Gruppe 9 der 4. Liga besiegte der drittklassierte FC Ramsen nicht nur den FC Wiesendangen 2 mit 3:1, er profitierte auch von der 1:2-Niederlage von Leader FC Winterthur 2 gegen den SC Veltheim 2 und liegt damit nur noch einen Verlustpunkt hinter dem Duo Winterthur 2/Veltheim 2. Das Spiel gegen Wiesendangen wurde intensiv geführt. Ramsen glänzte in der starken ersten Halbzeit mit zwei wunderbaren Toren durch Robin Dreyer (Direktabnahme ins hohe Eck) und Philipp Hug (Sololau durch mehrere Gegner). Nach der Pause kamen die Gäste auf und erzielten das verdiente 2:1. Doch das Team von Beat Signer steigerte sich danach nochmals und schoss in Person von Robin Dreyer bald darauf das 3:1. Am Ende ein verdienter, aber hart erkämpfter Sieg gegen ein starkes Wiesendangen. Am nächsten Sonntag tritt Ramsen bei Leader FCW2 an. (r.)